

Lebenslauf Daniel Abdin:

Daniel Abdin ist im Jahre 1963 in der Stadt Al Askle in Libanon geboren. Nachdem er in seiner Heimatstadt sein Abitur abgeschlossen hat, kam er im Jahre 1981 nach Deutschland und machte u.a. eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Schließlich arbeitete er im Bereich Marketing und Telekommunikation bis einschließlich 2015. Daniel Abdin ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Aktivitäten für das Islamische Zentrum Al-Nour:

Im Jahre 2000 entdeckte er die Al-Nour Moschee in Hamburg und baute Strukturen für die Gemeinde auf (u.a. Verwaltung, Interreligiöse Dialoge, Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden und diverse zivilgesellschaftliche Institutionen).

Daniel Abdin wurde im Jahre 2004 als Vorstandsvorsitzender der Al-Nour Gemeinde gewählt und kaufte im Jahre 2012 im Auftrag der Gemeinde die ehemalige Kapernaumkirche. Die Sanierung und Umwandlung zur Moschee wurde durch Daniel Abdin´s Fingerspitzengefühl, Transparenz und Dialog als Vorbildlich für das friedliche Miteinander in der Gesellschaft bezeichnet und das ebenso in der Politik und in den Medien.

Im Jahre 2015 gründete er für die Al-Nour Gemeinde die Al-Nour Stiftung und im Jahre 2021 das Beerdigungsinstitut Al-Nour.

Aktivitäten für die SCHURA Hamburg:

Im Jahre 2005 bis 2019 wurde Daniel Abdin alle zwei Jahre als einer der drei Vorsitzenden der SCHURA Hamburg gewählt. In den Verhandlungen des Staatsvertrages mit dem Hamburger Senat wurde er involviert und unterschrieb den Vertrag an der Seite von Olaf Scholz im Jahre 2012 im Namen der SCHURA.

Aktivitäten für den Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD):

Im Jahre 2015 trat er mit seiner Gemeinde als Mitglied in den ZMD ein.

2018 wählten ihn die Mitglieder des ZMD als Vorsitzender des Aufsichtsrates auf Bundesebene.

Im Jahre 2019 gründete Daniel Abdin den Landesverband des ZMD Hamburg, zu dessen Vorsitzender er gewählt wurde.

Humanitäre Arbeit:

Im Jahre 2015 gründete Daniel Abdin die gemeinnützige Unternehmensgesellschaft „Integrationspunkt Hamburg“ und öffnete die Türen seiner Moschee für die Geflüchteten und bat ihnen einen Unterschlupf.

Täglich unterstützte die Gemeinde zwischen 200 bis 600 Geflüchtete mit warmen Speisen, Bekleidung, einem Schlafplatz und Seelsorgerische Betreuung.

Zudem macht Daniel Abdin seit 2015 bis Dato in Kooperation mit dem Bundesland Hamburg, BAMF, diverse Wohlfahrtsverbände, Gesellschaftliche Institutionen und Stiftungen, Integrationsprojekte (Patenschaften) und Präventionsprojekte gegen Antisemitismus, Radikalismus und islamfeindlicher Rassismus.

Daniel Abdin ist Mitglied im...

Integrationsbeirat Hamburg Mitte

Anstaltsbeirat Hamburg

AK der SPD für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in Hamburg

Haspa-Beirat

Und ebenfalls ein Mitglied in diversen Gremien und Begleitausschüssen.

Daniel Abdin erhielt folgende Auszeichnungen...

Im Jahre 2013 den Sozialpreis der Sozial- und Diakoniestation Langenhorn

Im Jahre 2015 den Bürgerpreis des Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und den Interreligiösen Dialogpreis der Magazin Chrismon

Im Jahre 2016 die Auszeichnung „Ambassador for Peace“ durch die Universal Peace Federation

Im Jahre 2018 die Auszeichnung als „Promotor of the Abrahamic Peace“ durch die International Ambassador for Peace